

Abs.: Paul Meichelböck,  
87600 Kaufbeuren  
Tel: 08341 / 2244

Hohenstaufenstr. 24  
24. Oktober 2025  
Fax 08341 / 94606

**Gedenkveranstaltung**  
**Reichspogromnacht**  
**9. November**  
17:45 Uhr Steinholz  
Parkplatz Sonnenhof

Wir,  
der Deutsche Gewerkschaftsbund Kaufbeuren, erinnern in Zusammenarbeit mit Gruppen und engagierten Bürgerinnen und Bürger mit dieser Gedenkveranstaltung an die Ausschreitungen gegen Juden in der Reichspogromnacht von 1938. Jahrelange Hetze und Verunglimpfungen durch Hitler und die NSDAP bereiteten den Boden für diese Ausschreitungen. Widerstand gegen diesen Terror und deren Folge auch gegen die Vertreibung der Juden, die mit deren Ermordung endete, gab es in Deutschland nur vereinzelt und wurde leider von der breiten Mehrheit in Deutschland hingenommen. Zuerst wurden Juden sowie Menschen mit Behinderung, Sinti und Roma, Homosexuelle, politisch anders Denkende willentlich und bestialisch ermordet. An dieses Unrecht, dessen Auftakt die Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 war, wollen wir mit dieser Veranstaltung erinnern. Dazu treffen wir uns am 9. November am KZ-Friedhof in Steinholz. Wir können dieses Unrecht von damals nicht ungeschehen machen – aber wir sollten daraus lernen und dieses für uns als Auftrag sehen, nie wieder wegzuschauen, zu verharmlosen und vehement gegen Rassismus, Ausgrenzung und Gewalt Stellung zu beziehen.

**Meine Sichtweise:** Seit über 30 Jahren organisiere ich nun diese Veranstaltung und sie ist leider noch immer nötig. Mir war nie das Bekenntnis der Schuld wichtig sondern das Hinschauen und Lernen aus diesen Gräueln. Es macht es schwierig vor dem Hintergrund der eigenen Geschichte zu sehen, dass der jüdische Staat selbst nicht die richtigen Schlüsse aus seiner Vergangenheit gezogen hat. Wer selbst vor über 80 Jahren einem Genozid ausgesetzt war sollte nicht selbst in die Täterrolle geraten. Uns belastet dies auch heute noch. Sollte dies heute Abend ein Thema sein? Ich denke ja. Es geht ja genau darum zu erkennen, dass der Weg des damaligen Regimes grausam und falsch war. Es wurde leider von zu vielen verdrängt und es wurde nicht entschieden dagegen protestiert. Von den hier Anwesenden ist ja keiner persönlich schuldig geworden – und dennoch stehen wir seit Jahren hier für die Menschlichkeit. Und auch dafür, dass sich so etwas nie wieder ereignet: Nicht hier! Nicht woanders! Wie verhalten wir uns aber jetzt, wenn wir erkennen, dass sich ein Freund hier auf genau solchen Abwegen verirrt? Verdrängen, beschönigen, verschweigen? Das ging bei uns doch auch schief!

Von einem Freund erwarte ich, dass er Fehlverhalten anspricht und kritisiert. Und so müssen auch wir aktuell das Vorgehen des jüdischen Staates gegen das palästinensische Volk kritisieren. Das Erleiden eines Genozids in der eigenen Vergangenheit kann einen Genozid an anderen, niemals rechtfertigen. Genau das passiert aber aktuell in Gaza.

Diese Kritik die ich hier äußere soll nicht von unserer Verantwortung ablenken oder sie gar relativieren. Nein Politik die Gewalt, Töten und Krieg nicht rigoros eindämmt und zu verhindern sucht muss immer kritisiert werden. Stehen wir also gemeinsam ein:

**Für Frieden! Für Gewaltfreiheit! Und für die Menschenrechte für ALLE in unserer weltweiten Menschheitsfamilie.**

Die Gedenkansprache hält in diesem Jahr

## **Beatrice Altman-Schevitz (jüdisch-amerikanische Autorin)**

**Vorstand DGB-Kaufbeuren und Mitinitiatorin der Salzstreuer in Kaufbeuren u.v.a.m.**

Durch ihre Arbeit gelang es Jugendliche in Kaufbeuren für die Aufarbeitung der Geschichte zu motivieren. So entstand die viel beachtete Ausstellung „**Es war auch hier**“ in der die Kaufbeurer Geschichte in der damaligen Zeit Eingang fand. Zudem entstand das **Denkmal für die Opfergruppen Juden, Zwangsarbeiter und Euthanasie-Opfer**, das sich vor dem Jugendzentrum Kaufbeuren an der Schraderstraße befindet.

Im Anschluss laden wir ins **Gasthaus Sonnenhof**, Nebenzimmer ein:  
**„Gespräch mit Beatrice Altmann-Shevitz“**

Mit solidarischen Grüßen



Hinweis:

Dem Anlass entsprechende Kleidung und Schuhwerk vorsehen, wir führen den Zug und die Veranstaltung bei jedem Wetter durch.

# Gedenkveranstaltung

## Reichspogromnacht 1938

Erinnerungszug zur Gedenkstätte



**Beatrice  
Altman-Schevitz**

jüdisch-amerikanische Autorin  
DGB Kaufbeuren, Vorstand

**9.11.**  
**17:45 Uhr**  
**Parkplatz  
Sonnenhof  
Steinholz**

